

## Medieninformation

### **Innovationsnetzwerk Elektromobile Stadt tagte bei Mennekes**

#### **Elektromobilität ist wesentlicher Baustein für nachhaltige Mobilitätskonzepte**

Am 10. Und 11. März fand bei Mennekes in Kirchhundem eine Tagung des Innovationsnetzwerkes Elektromobile Stadt mit rund 50 Teilnehmern aus Forschung, Politik und Wirtschaft statt. Auf der Agenda standen der Erfahrungsaustausch über bisherige Projekte sowie technische Herausforderungen und die Rolle der Elektromobilität im Rahmen nachhaltiger Mobilitätskonzepte.

Zu den Netzwerkpartnern gehören führende Unternehmen aus dem Bereich Elektromobilität, Städte und Gemeinden sowie das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO).

Ziel des Netzwerkes ist es, einen systemischen Technologie- und Maßnahmenplan für die Integration von Elektromobilität in Städten und Gemeinden zu entwickeln. Hierzu gehört unter anderem die Ermittlung der Anforderungen und Bedarfe der Städte und Gemeinden an nachhaltige Mobilitätskonzepte. In diese Arbeit fließt auch die Erfahrung aus bereits laufenden Projekten ein.

Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, technologische Trends und Schnittstellen für nachhaltige Mobilitätslösungen zu analysieren und die Erfolgsfaktoren zu identifizieren und zu bewerten. Auch die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und deren Einfluss auf die Integration der Elektromobilität werden hierbei berücksichtigt.

Inhaltlich wird dieses Konzept durch die Forschungsarbeit des Fraunhofer IAO entwickelt und im Rahmen von Workshops und Besichtigungen durch die Netzwerkpartner validiert.

#### MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Burkhard Rarbach, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 0 27 23 / 41 - 380, Fax 0 27 23 / 41 - 49 380, E-Mail [burkhard.rarbach@MENNEKES.de](mailto:burkhard.rarbach@MENNEKES.de)

## Medieninformation

In einem interdisziplinären Ansatz hat das Institut die Anforderungen an nachhaltige Mobilitätssysteme identifiziert und bewertet. Auf dieser Basis wird im Netzwerk ein individueller Technologie- und Maßnahmenplan für die Städte und Gemeinden des Netzwerks konzipiert. Hieraus lassen sich dann konkrete Handlungsempfehlungen ableiten.

Vom Netzwerk initiierte gemeinsame Umsetzungsprojekte helfen, die erarbeiteten Maßnahmen in der Praxis zu verifizieren. Durch die intensive Zusammenarbeit der Netzwerkpartner entsteht ein intensiver Erfahrungsaustausch. Das hierbei gesammelte Expertenwissen steht den Netzwerkpartnern für deren individuelle Nutzung und Umsetzung zur Verfügung und ist die Basis für praxisgerechte, nachhaltige Mobilitätskonzepte.

Die direkte Mitarbeit bereits in der Planungs- und Konzeptionierungsphase verschafft den teilnehmenden Unternehmen des Innovationsnetzwerkes einen Wissens- und Zeitvorsprung. Im Netzwerk sind sie besonders nah am Puls der Zeit. Das ermöglicht ihnen, ihre Produkte bedarfsgerechter zu entwickeln und diese schneller auf den Markt zu bringen.

Die im Netzwerk aktiven Städte und Gemeinden können ihre nachhaltigen Mobilitätskonzepte schneller realisieren und profitieren mit als erste von den Ergebnissen.

### MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Burkhard Rarbach, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 0 27 23 / 41 - 380, Fax 0 27 23 / 41 - 49 380, E-Mail [burkhard.rarbach@MENNEKES.de](mailto:burkhard.rarbach@MENNEKES.de)

## Medieninformation

Bild:



Am 10. Und 11. März trafen sich rund 50 Netzwerkpartner des Innovationsnetzwerks Elektromobile Stadt zum Erfahrungsaustausch bei Mennekes.

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Burkhard Rarbach, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 0 27 23 / 41 - 380, Fax 0 27 23 / 41 - 49 380, E-Mail [burkhard.rarbach@MENNEKES.de](mailto:burkhard.rarbach@MENNEKES.de)

## Medieninformation

2.816 Zeichen inkl. Leerzeichen

Kirchhundem, 13.03.2015

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten.

*Die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG wurde 1935 gegründet und ist Entwickler des deutschen Normentwurfs für Ladesteckvorrichtungen sowie führender Hersteller von Industriesteckvorrichtungen. Das Unternehmen ist mit Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 90 Ländern präsent und beschäftigt weltweit 1.000 Mitarbeiter, davon zwei Drittel in Deutschland. Die Produktpalette umfasst genormte industrielle Steckvorrichtungen in über 15.000 verschiedenen Ausführungen und Bauformen sowie Ladesteckvorrichtungen für Elektrofahrzeuge, welche als erste überhaupt das VDE-Prüfzeichen erhalten haben. MENNEKES betrachtet das Thema Elektromobilität ganzheitlich und kann alle Felder von der Fahrzeugsteckvorrichtung über das Ladekabel bis hin zu kompletten Ladestationen bedienen. Die Lösungen entsprechen somit optimal den Anforderungen der Automobilhersteller, Energieversorger und Verbraucher. Die MENNEKES-Gruppe erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr einen konsolidierten Umsatz von über 130 Millionen Euro. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird im Export erzielt.*

Weitere Informationen unter [www.MENNEKES.de](http://www.MENNEKES.de), [www.MeineLadestation.de](http://www.MeineLadestation.de) sowie auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Burkhard Rarbach, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 0 27 23 / 41 - 380, Fax 0 27 23 / 41 - 49 380, E-Mail [burkhard.rarbach@MENNEKES.de](mailto:burkhard.rarbach@MENNEKES.de)